

Tausende Tassen für Merz: Protestaktion erobert die CDU-Zentrale!

Protestaktion gegen Friedrich Merz: Tausende Tassen an CDU-Zentrale geschickt, initiiert von Silke Burmeister mit #MeineTasseFürMerz.

Konrad-Adenauer-Haus, 10115 Berlin, Deutschland - Am 12. März 2025 hat eine ungewöhnliche Protestaktion gegen den CDU-Chef Friedrich Merz in Berlin Aufmerksamkeit erregt. Diese Maßnahme wurde als Reaktion auf Merz' provokante Äußerungen während seines Wahlkampfabchlusses in München initiiert. In seiner Rede beschimpfte er „grüne und linke Spinner“ und betonte, dass die CDU wieder Politik für die Mehrheit der Bevölkerung machen wolle. Die Aktion, die von der Journalistin Silke Burmeister ins Leben gerufen wurde, richtete sich gegen diesen Tenor und konzentriert sich auf das Versenden von Tassen an die CDU-Zentrale, die Merz in seinem Wahlkampf als Metapher für die „Tassen im Schrank“ verwendete. Dabei rief der Hashtag **#MeineTasseFürMerz** zur Teilnahme auf.

Insgesamt wurden mehrere Container mit alten Tassen, die in Zeitungspapier gewickelt waren, an die CDU-Parteizentrale geschickt. Die Zahl der gesammelten Tassen schwankte zwischen mehreren hundert bis hin zu tausend. Die Tassen wurden von Teilnehmern, auch von der Gruppe „Omas gegen Rechts“ aus dem Saarland, eingepackt und adressiert an die Partei. Begleitend zu den Tassen fanden sich Botschaften wie „Hier eine Tasse für Ihren Schrank – Wir haben genug“, die den Protest weiter unterstrichen. Auf Anfrage hat die CDU jedoch keine Informationen zu der Anzahl der gesendeten Tassen oder deren Verwendungszweck bereitgestellt, was Fragen zur

Transparenz aufwirft.

Mobilisierung durch Protest

Diese Aktion verdeutlicht die Rolle der Massenmobilisierung in der politischen Landschaft Deutschlands. Proteste sind ein wesentlicher Bestandteil des demokratischen Prozesses und können eine bedeutende Wirkung auf politische Entscheidungen ausüben. Die Initiative demonstriert, wie Bürgerinnen und Bürger durch kreative Formen des Protests ihre Meinungen und Bedenken äußern können. Diese Tassenaktion setzt sich auf einer breiten Plattform der sozialen Medien fest und ist Teil einer sich verstärkenden politischen Mobilisierung. Besonders unter dem Hashtag **#AlleTassenImSchrank** wird sie weiter verbreitet.

Zusätzlich zu dieser Protestaktion stehen die politischen Inhalte von Merz im Fokus. Die CDU-Fraktion im Bundestag hat eine umstrittene „kleine Anfrage“ an die Regierung gerichtet, die 551 Fragen zu den Beziehungen zwischen NGOs und politischen Parteien umfasst. Diese wurde einen Tag vor Merz' Rede eingereicht und wird von verschiedenen Parteien, darunter die SPD und die Linke, als Angriff auf die Demokratie und die Meinungsfreiheit kritisiert. Amnesty International hat ebenfalls eine klare Stellungnahme abgegeben, in der die Maßnahme als feindlich gegenüber der Zivilgesellschaft wahrgenommen wird.

Der gesamte Vorfall zeigt, wie politische Äußerungen die öffentliche Mobilisierung anregen können und wie kreativer Protest auch als Mittel zur politischen Kommunikation dienen kann. Bei dieser bemerkenswerten Aktion ging es nicht nur um die Tassen, sondern auch um das Aufzeigen und das Einfordern einer breiten politischen Repräsentation in Deutschland.

Details	
Vorfall	Protest

Details	
Ort	Konrad-Adenauer-Haus, 10115 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.kn-online.de • www.sr.de • schreibmentoren.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de